

## Der GISGA-Zeitenspiegel für Milchvieh

- äusserst leicht zu bedienen
- Herdenübersicht mit einem Blick
- Sichere Terminverfolgung ohne aufwendiges Nachrechnen
- Masse: 50 x 50 cm



### Eintragung der Besamung

Datum einstellen: Durch Drehen der weissen Scheibe am unteren Ausschnitt (1) erscheinen oben im roten Feld Monat und Tag (2). Plexi-Abdeckung (3) vom Ausschnitt (4) drehen. In diesen freigewordenen Ausschnitt möglichst weit oben mit Bleistift (Härtegrad 2) entlang der Datumslinie (5) (unterbrochene senkrechte Linie) einen kleinen senkrechten Strich zeichnen (6), dies ist die Besamungsmarke. Dahinter Name oder Nummer der Kuh schreiben (7). Plexi-Abdeckung (3) zum Schutz der weissen Scheibe (Schreibfläche) wieder über den Ausschnitt (4) schieben.

Durch tägliches Weiterdrehen (1) und damit Nachstellen des Datums wandert die Marke nach links und steht nach 18 Tagen im Linienfeld „rindig“ (8). Dieser Standort der Besamungsmarke sagt Ihnen, welche Kuh in diesen Tagen umrindern könnte. Rindet eine Kuh nach oder um und muss noch einmal besamt werden, drehen Sie die alte Eintragung in den Schreibausschnitt zurück und radieren sie aus. Anschliessend auf neues Besamungsdatum einstellen. Beim Neueintrag hinter den Namen die Zahl 2 setzen als Bezeichnung dafür, dass die Kuh zum 2. mal besamt wurde.

### Ende 2. Zyklus –

#### Trächtigkeitsuntersuchung

Nach 6 Wochen kann der Tierarzt die Trächtigkeit feststellen (9). Bejaht der Arzt diese, zeichnen Sie ein x zu der betreffenden Eintragung. So haben Sie sofort einen Überblick über die Tiere, bei denen Trächtigkeit festgestellt wurde oder die noch untersucht werden müssen.

#### Halbzeit Trächtigkeit

Die Trächtigkeit könnte am Aussehen oder Verhalten der Kuh feststellbar sein. (10)

#### Beginn Trockenzeit (11)

#### Kalbung anmerken (12)

Diese Linie ist in kurzen Abständen durchbohrt. Durch die Bohrung wird die Kalbung eingetragen, indem Sie bei eingestelltem Kalbe-Datum mit dem Bleistift durch die Bohrung – die der Besamungsmarke der Kuh am nächsten liegt, einen Kreis für Kuhkalb, einen Punkt für Stierkalb oder ein Kreuz für Todgeburt machen. So entsteht die Kalbermarke. Dieses zeichnen verbinden Sie mit der Besamungsmarke durch Drehen der Scheibe. Damit haben sie das Datum der Kalberung festgehalten (siehe Beispiel).

### Biestmilchzeit – Ende (13)

#### Beginn Wiederbesamung

Wenn die Kalbermarke diese Linie passiert hat, kann die Kuh neu besamt werden. Bei Wiederbesamung können Sie das letzte Kalberdatum zur Neueintragung schreiben (interessant bei Trockenstellen), indem Sie die Wochenzahl links oder rechts von der Datumslinie zur Neueintragung dazusetzen (z.B. 3L oder 3R) Bei Nachbesamung entsprechend dazuzählen.

#### Datums- und Besamungslinie

Wenn die Kalbermarke hier eintrifft, sollte die Kuh schon wieder besamt sein. Also alle Kühe zwischen den beiden Linien (14) und (5) können besamt werden. Bei Wiederbesamung alte Eintragung mit Radiergummi ausradieren.

#### Kuh soll noch nicht besamt werden

Rindet eine Kuh und soll noch nicht besamt werden, dann zeichnen Sie nach eingestelltem Datum der Datumslinie (5) entlang unten eine Beobachtungsmarke (z.B. „B“), dahinter den Namen oder die Nummer des Tieres. Durch das tägliche Nachstellen des Kalenders wandert nun die Marke ins „rindige“-Feld (8).

#### Soll-Besamung

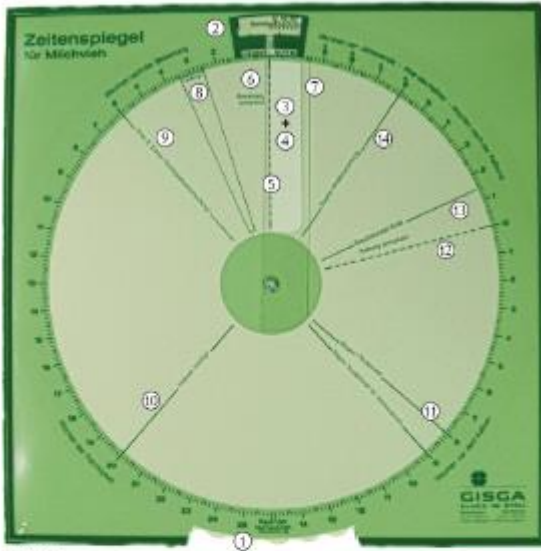
Kalbinnen, die gedeckt werden sollen, können vorgemerkt werden, indem man das gewünschte Deckdatum entstellt und entlang der Datumslinie darunter ein S mit Nummer des Tieres schreibt. Bei erneutem Erscheinen des Zeichens an der Datumslinie werden Sie zur besonderen Beobachtung dieses Tieres aufmerksam gemacht.

#### Das Alter der Kälber

Das Alter der Kälber können Sie ablesen, indem Sie die eingefräste Linie auf der Plexi-Abdeckung (3) über die Kalbermarke laufen lassen, dann deutet das äussere Ende der Linie in die Tages- und Wochenskala (15).

#### Schreiben und Radieren

Schreiben und Radieren Sie möglichst in senkrechter Lage des Spiegels. Am Besten hängen sie ihn an gut beleuchteter Stelle an die Stallwand oder in einen Nebenraum. Wischen oder blasen Sie die Radierrückstände nicht ins Gerät. Drücken Sie vorher den Rand des Ausschnittes (4) auf die Schreibfläche, so bleibt das Gerät länger sauber.



R15

### Zeitenspiegel GISGA: Höherer Gewinn dank Übersicht im Kuhstall

Der Zeitenspiegel ist leicht zu bedienen. Herdenübersicht auf einen Blick. Sichere Terminverfolgung, kein aufwändiges Nachrechnen.  
**Masse:** 50 cm x 50 cm.

R15-d	für Kühe	deutsch	268.00
R15-f	für Kühe	französisch	268.00
R14	für Schweine	deutsch	258.00



R14

#### Kalbung anmerken:



Sterkalb



Kuhkalb



Todgeburt